

Richtiges Abschreiben

Beitrag von „Doris“ vom 27. Januar 2006 21:42

Hallo,

ich habe ja schon öfters vom Problem der Abschreibproben meiner Tochter erzählt.

Für diejenigen, die neu sind.

An der Realschule meiner Tochter hat man ein Programm zur Steigerung und Förderung der Abschreibleistung. Dazu müssen die Kinder einen vorgegebenen Text in einer bestimmten Zeit schreiben. Dies sind z.B. 150 Wörter in 10 Minuten.

Nun hat meine Tochter, Klasse 7 damit sehr große Probleme.

Sie kann entweder schnell schreiben, dann sind massen Fehler im Text, der meist zu einer unrühmlichen 6 führt, oder sie schafft die Hürde nicht in Anzahl der Wörter und hat deshalb eine 6, aber der Text hat kaum Fehler.

Mit ihren graphomotorischen Problemen bekommt sie es nicht in den Griff. Die Schule kennt die Probleme.

Nun bin ich auf Ursachenforschung, wo man noch ansetzen kann. Eines kommt bestimmt nicht in Frage, nämlich die Aussetzung dieser Proben, die übrigens einen Klassenarbeitsaufsatz ersetzen sollen.

Was so etwas für die Zeugnisnote bedeutet, kann man wohl ermessen.

Eine 4 in Deutsch ist zwar nicht der Untergang im Zeugnis, aber wenn es an so etwas liegt...

Ich vermute die Schwierigkeiten an der falschen Technik im [Abschreiben](#).

Wer hat also Tipps für das richtige [Abschreiben](#)?

Als Texte werden übrigens von den Deutschlehrern ganz normale gängige Zeitungsnotizen genommen.

Die Auswahl ist also nicht das Problem.

Zum Ausgleich solcher Noten könnte ich mir sehr wohl vorstellen, dass es freiwillige Aufgaben gibt. Schaden würde so etwas sicher nicht.

Doris